

Liebe Anwesende, liebe Freundinnen und Freunde,

Ich begrüße Euch zu unserer heutigen Kundgebung anlässlich des G7 und des NATO-Gipfels. Wir haben 1000 Gründe auf die Straße zu gehen, gegen ihre Milliarden-Aufrüstung und gegen ihre Politik, die die menschlichen Lebensgrundlagen zerstört.

Seit gestern treffen sich die Regierungschefs der reichsten und mächtigsten westlichen Staaten zum G7-Gipfel in einem abgeschotteten Luxus-Resort an der Südwestküste Englands und am Montag findet der NATO-Gipfel in Brüssel statt.

Die Machtelite der reichen Staaten erheben den Anspruch, über die Geschicke der gesamten Menschheit zu entscheiden. Doch ihre Wirtschaftspolitik und ihre ungerechte Welthandelspolitik beruht auf Ausbeutung, auf der Plünderung der Ressourcen und der Zerstörung der Umwelt und des Klimas und orientiert sich ausschließlich an den Profit-Interessen internationaler Banken und Konzerne.

Die G7 und NATO-Staaten tragen die Hauptverantwortung für Hunger und Armut auf der Welt. Die Kluft zwischen dem Reichtum einer kleinen Minderheit und der Armut von Milliarden Menschen weltweit wird immer größer. Die Zahl der Hungernden auf der Welt ist im letzten Jahr um 80 Millionen gestiegen.

Zusammen mit Japan, Mitglied im Club der reichen G7 Staaten, betragen die Rüstungsausgaben des NATO-Militärbündnisses 60 Prozent der weltweiten Militärausgaben. Gleichzeitig gehören die G7 und die NATO-Staaten zu den größten Umwelt- und Klimazerstörern.

Deutschland als stärkste Wirtschaftsmacht Europas spielt ganz vorne mit in der Liga der Global-Player bei der Durchsetzung der eigenen Wirtschafts- und Machtinteressen.

Deshalb erheben wir unsere Stimme gegen ihr System, das unsere Lebensgrundlagen zerstört, gegen ihre Kriege und gegen ihre militärische Aufrüstung.

Liebe Freundinnen und Freunde,

militärische Aufrüstung ist die absolut falsche Antwort auf die großen Herausforderungen unserer Zeit. Wir treten ein für weltweite soziale Gerechtigkeit und für Solidarität mit denen, die vor Krieg, dem Hunger und Elend und der Zerstörung ihrer Heimatländer fliehen. Wir wollen eine politische Wende für sozialen und ökologischen Fortschritt und wir wollen eine Politik, die das Klima rettet.

Ich begrüße zu unserer Kundgebung die Latino-Sound-Band **Palo Santo** und unsere beiden Hauptredner sind **Andreas Zumach** und **Christoph von Lieven** und die Rednerinnen zu Klima, zu Flucht und Migration, zur Komplizenschaft Deutschlands mit der Türkei, zur deutschen Großmachtspolitik. Zum Abschluss haben wir noch eine Botschaft von Konstantin Wecker.